

Wie das oberbayrische Jodeln entdeckt wurde (2)

Ein krasser Schrei durchfuhr das schmale Tal,
das schmor einsam in der Mittagshitze.
Der Schall brach sich über 1000 Mal,
und verschwand abrupt in eines Berges Ritze!

Der Hammer eines Zimmermanns,
verwechselte einen Nagel ganz.
Der Daumnagel duckte sich,
nur das Ducken, das half halt nichh!

So schaffte die Wucht des Eisens,
des Gesicht schmerzhaft zu zerreißen.
Und als es vieler Orts erdröhnte dann,
freute man sich und sprach: Da ist was dran!

So entstand ganz unverhohlen,
das Oberbayrische Kirchturm-Jodeln!
Und bei diversen Bräuchen und Festen,
war stets ein Hammer und Nagel zu testen.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)